

Rechtstypenvergleich

Körperschaftsteuerpflicht ausländischer Rechtsgebilde

§§ 1 ff. KStG: inländische

Körperschaften

Personenvereinigungen

Vermögensmassen

Anwendbarkeit auf nach ausländischem Recht
gegründete Gebilde?

Fallkonstellationen

ausländische Gesellschaft

mit Sitz oder Geschäftsleitung im

Inland

Ausland

§ 1 KStG Körperschaftssteuerpflicht § 2 KStG

Einkünfte aus Kapitalvermögen

§ 20 EStG

oder

Einkommensteuerpflicht unmittelbar beim
Gesellschafter

§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG

Inländische Steuernormen

wirtschaftliche Sachverhalte

➔ Einordnung ausländischer Sachverhalte

➔ Vergleich von in- mit ausländischen Rechtstypen

Grundsatz:

wirtschaftlich gleiche Verhältnisse
auch steuerlich gleich behandeln

Stufen im Rechtstypenvergleich

1. gesellschaftsrechtliche Merkmale
wirtschaftliche Stellung
rechtlicher Aufbau

Zwischenergebnis:

allg. Zuordnung zu vergleichbarem
inländischen Rechtstyp



2. Zuordnung zu Rechtstypen d. §§ 1-3 KStG

a
u
s
l
ä
n
d
i
s
c
h
e
s

R
e
c
h
t

i
n
l
ä
n
d.

R
e
c
h
t

Auslöser der Körperschaftsteuerpflicht



Rechtsform

wirtschaftliche
rechtliche

Ausgestaltung



Rechtsfähigkeit



ggf. nach ausländischem Recht



nicht nach dt. Recht

Qualifikationskriterien auf der ersten Stufe

	KapG	PG
vordergründig	Kapital	Personen
Lebensdauer	unbegrenzt	vom Gesellschafterbestand abhängig
Übertragbarkeit von Anteilen	ja	nein
Geschäftsführung & Vertretung	Fremdorganschaft	durch Gesellschafter
Vermögensträger	Gesellschaft	Gesellschafter
Haftung	Kapital der KapG	Gesellschafter persönlich
Steuersubjekt	ja	nein

Qualifizierung auf der zweiten Stufe

§ 1 Abs. 1 KStG

Körperschaften,
Personenvereinigungen
u. Vermögensmassen

1. Kapitalgesellschaften
2. Genossenschaften
3. VVaG
4. Jur. Pers. d. priv. Rechts
5. Nichtrechtsfähige Vereine
6. Betriebe gewerblicher Art

§ 2 KStG

Körperschaften,
Personenvereinigungen
u. Vermögensmassen



Auslegung durch § 3 KStG

Beispiele

1. Venezuela-Entscheidung
2. Liechtensteinische Rechtsgebilde
3. Limited Liability Company

Venezuela-Entscheidung

RFH am 12.02.1930

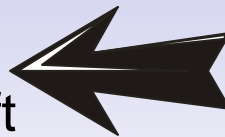


Kapitalkonto A
Gewinn

vergleichbar mit
deutscher Personengesellschaft



Personen vordergründig
Vermögensträger ist KG
Haftung des Ges.-verm.



Einkünfte gem. § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG

Private Anstalt liechtensteinischen Rechts

BFH am 06.11.1980

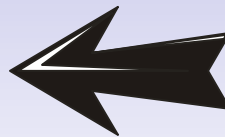


vergleichbar mit deutscher
jur. Person d. priv. Rechts



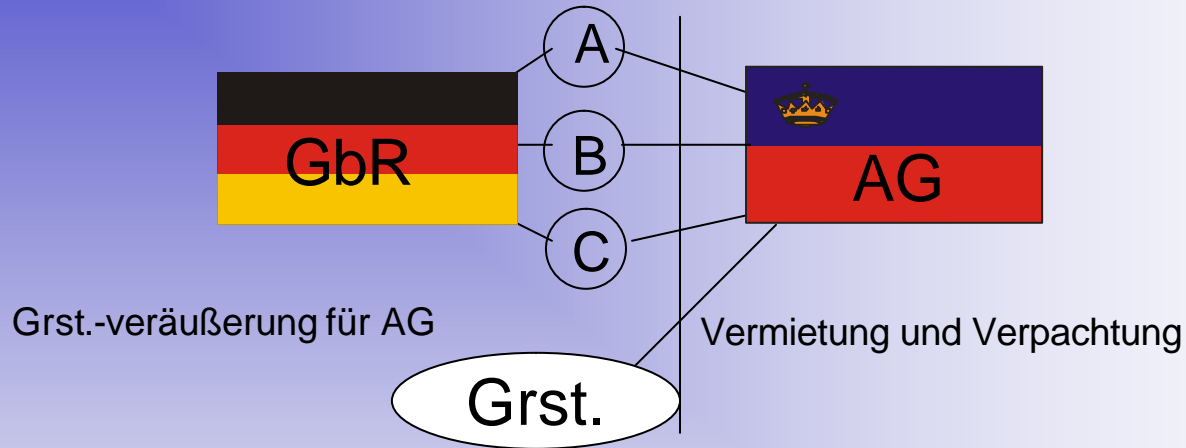
Einkünfte aus Kapitalvermögen

dauerhafte Organisation
Übertragbarkeit der Anteile
Fremdorganschaft
Vermögensträger ist Anstalt
Haftung des Ges.-verm.



Liechtensteinische AG

BFH am 23.06.1992



Fremdorganschaft

Vermögensträger ist AG

in Aktien zerlegten Grundkapital

Haftung des Ges.-vermögens

Steuersubjekt ist AG

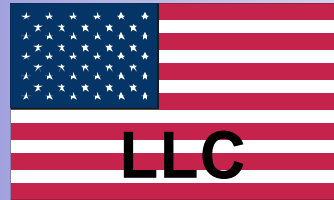
vergleichbar mit
deutscher AG



Einkünfte aus Kapitalvermögen

Limited Liability Company

BFH am 16.12.1992



von Gesellschafterbestand abhängig

keine Übertragbarkeit der Anteile

Fremdorganschaft möglich

keine persönliche Haftung d. Gesellschafters

kein Mindestkapital



eher mit deutscher Personengesellschaft vergleichbar

Relevanz des Rechtstypenvergleichs

